

Landesfrauenkonferenz des SoVD Hamburg

# Frauen sind besonders schutzlos

Die Landesfrauenkonferenz im „Barmbek Basch“ traf auf große Resonanz. Viele Interessierte folgten der Einladung von Landesfrauensprecherin Susanne Langhagel und informierten sich über die Situation obdachloser Frauen. Dabei meldeten sich auch zwei Betroffene zu Wort.

Ein Viertel aller Obdachlosen sind Frauen. Sie brauchen besonderen Schutz und Unterstützung. Mehr über die Ursachen und Folgen für die Betroffenen erfuhren die Teilnehmerinnen der Hamburger Landesfrauenkonferenz, zu der Landesfrauensprecherin Susanne Langhagel ins „Barmbek Basch“ geladen hatte.

Hauptreferentin des Abends war Andrea Hniopek, die seit fast 30 Jahren bei der Caritas die Abteilung Existenzsicherung leitet. „Wohnungsverlust darf es erst gar nicht geben!“, sagte Langhagel. Sie forderte mehr unbürokratische Hilfe, beispielsweise eine Miet-schuldenübernahme, mehr Tagestreffs, mehr aufsuchende Sozialarbeit und eine bessere Krisenintervention, wenn die Kündigung droht.

Susanne Langhagel umriss zunächst die Not der Frauen. Die meisten von ihnen seien geprägt von häuslicher Gewalt, Traumata und schweren Schicksalsschlägen. Nicht jede Obdachlose lebe kontinuierlich auf der Straße. Viele Frauen versuchten, irgendwo unterzukommen und ließen sich deshalb auf extrem ungesicherte Umstände ein, nahmen zum Beispiel oft wechselnde Wohnverhältnisse in Kauf oder gingen Zweckpartnerschaften ein. Hauptursache von Obdachlosigkeit sei der immer größer werdende Mangel an Sozialwohnungen. Aus Sicht des



Auf der Landesfrauenkonferenz in Hamburg ging es diesmal um das Thema „Obdachlosigkeit bei Frauen“.

SoVD müssten wenigstens 5000 Sozialwohnungen allein in Hamburg pro Jahr neu gebaut werden. Wer einmal in dem Teufelskreis „keine Wohnung = kein Job, kein Job = keine Wohnung“ geraten sei, für den gäbe es kaum eine Perspektive auf ein normales Leben.

SoVD-Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack machte deutlich, dass Wohnungs- und Obdachlosigkeit einen schneller treffen kann als vermutet. Der Spagat zwischen Familie und Beruf führe dazu, dass man nur noch Teilzeit oder in Minijobs arbeite. Scheitere dann die Ehe, folge für viele Frauen der soziale Abstieg und Obdachlosigkeit mit einer Minirente und Altersarmut.

Andrea Hniopek hat schon viele Geschichten von obdachlosen Frauen gehört. Sie be-

treut an der Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften mit Studierenden ein Projekt, das sich ohne große Vorgaben und niedrighellig an Frauen richtet. Zehn von ihnen haben in aufgestellten Wohncontainern, teilweise seit langer Zeit, das erste Mal wieder eine sichere und verlässliche Unterkunft und ein menschenwürdiges Zuhause. Hier können sich die Frauen wieder Tagesstrukturen aneignen, haben Privatsphäre und erfahren Respekt und Wertschätzung.

Besonders beeindruckt waren die Konferenzteilnehmerinnen von zwei Frauen, die den Mut hatten, über ihre Obdachlosigkeit zu berichten. Eine Italienerin wurde von ihrem Mann verlassen, ihre Kinder wurden ihr weggenommen, sie verlor jeden Halt. Da sie als EU-Bürgerin in Deutschland kein Anrecht auf staatliche Unterstützung hat, war sie drei Jahre lang wohnungslos, lebte irgendwann auf der Straße. Das Containerprojekt der Caritas hat ihr neuen Lebensmut gegeben: „Endlich konnte ich mich wieder melden und einen Wohnsitz vorweisen. So konnte ich mir eine Arbeit suchen, jetzt verdiene ich mein eigenes Geld als Zimmermädchen“, berichtet sie glücklich.

Rosi dagegen, seit 30 Jahren „auf der Platte“, kann sich ein Leben in einer Wohnung nicht mehr vorstellen. Ihre Anlaufstelle ist der „Treffpunkt“ der Caritas, wo sie duschen und Wäsche waschen und wo sie tagsüber sicher ihre Habseligkeiten unterbringen kann.



## Ansichten

Liebe Mitglieder,



Klaus Wicher

Digitalisierung ist das Zauberwort für alles, was in der Zukunft wichtig sein wird. In der Tat bin ich sicher, dass wir vor einem großen Umbruch stehen und sich unsere Welt verändern wird – vielleicht sogar grundlegend, wie einige voraussagen. Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und unser SoVD werden sich dieser Herausforderung stellen müssen. Autos, Busse und U-Bahnen werden ohne Fahrer unterwegs sein, Taxis können nur mit dem Smartphone gerufen werden und Termine im Kundencenter werden elektronisch vergeben.

Das alles ist für diejenigen kein Problem, die moderne Technik haben und damit umgehen können. Was ist aber mit der nicht kleinen Gruppe derjenigen, die sich dies gar nicht leisten oder die damit nicht umgehen können? Bleiben sie zurück und werden aus der Gesellschaft ausgeschlossen?

Wir werden diese Diskussion als SoVD genauso führen, wie das Thema „Verwertung unserer Daten im wirtschaftlichen Interesse“. Schon heute sind kaum noch kontrollierbare Giganten wie Google und Facebook unterwegs und sammeln unendlich viele Daten, die uns Nutzer gläsern und für wirtschaftliche Zwecke interessant machen. Trauen wir uns dann noch in jede politische Veranstaltung? Der Eintritt wird abgebucht und der Standort und Besuch registriert. Orwells utopisches Bild von einer Gesellschaft aus dem Jahre 1984, von einem Überwachungsstaat, lässt grüßen. Was noch vor wenigen Jahren nicht vorstellbar war, ist heute längst Realität. Gerade deswegen werden wir uns um diejenigen kümmern, die aufgrund der neuen Technologie gesellschaftlich abgehängt werden könnten. Und wir werden uns einsetzen – für den Erhalt unserer Demokratie- und Freiheitswerte.

Ihr Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender

### Erstes SoVD-Tauschcafé für Frauen in Lurup

## Tauschen und Plauschen

Zum ersten Mal veranstaltete der SoVD am 18. August im Beratungszentrum an der Luruper Hauptstraße ein Tauschcafé für Frauen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und soll künftig alle zwei Monate stattfinden.

Viele Interessierte schauten im Laufe des Nachmittags vorbei. Jede von ihnen hatte Dinge mitgebracht, mit denen sie anderen noch eine Freude machen wollte. Die Auswahl war groß und reichte von Kleidung in verschiedenen Größen bis zu Tüchern, Schals und Taschen. Aber auch Schmuck sowie kleinere Dekorations-, Haushalts- und Kosmetikartikel standen zur Auswahl. Jede Teilnehmerin durfte sich mitnehmen, was ihr gefiel und was sie gebrauchen konnte.

Besonders schön war, dass alle Zeit mitgebracht hatten. So erlebten die Frauen einen schönen und anregenden Nachmittag. Gemeinsam saßen sie mit Organisatorin Anja Szibalski, die Mitglied im Landesvorstand ist, am liebevoll gedeckten Tisch und genossen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Mitglied Anna Ferraro aus Lurup hatte sogar eigens für den Tag eine leckere Schokoladentorte mit SoVD-Logo gebacken, die bei den Anwesenden sehr gut ankam.

Landesfrauensprecherin Susanne Langhagel gesellte sich ebenfalls zu der Kaffeetafel und auch der 1. Landesvorsitzende Klaus Wicher schaute vorbei.

Das nächste Tauschcafé wird wieder im SoVD-Beratungszentrum in Lurup, Luruper Hauptstraße 149, 22547 Hamburg stattfinden. Das Datum wird in der Rubrik „Termine“ veröffentlicht.

## Kostenlos für Senioren

Der AGH Seniorenservice Plus bietet seit 2006 kostenlose Angebote und Services für bedürftige Senioren in den Bezirken Altona, Harburg, Langenhorn und Wandsbek an, die keinen Pflegegrad haben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen spazieren zu gehen, Gesellschaftsspiele zu spielen, einzukaufen, Sie zum Arzt zu begleiten oder einfach mal zuzuhören.

Es handelt sich um ein gemeinnütziges Projekt, das durch das Jobcenter gefördert wird. Die Tätigkeit unterliegt staatlichen Auflagen, ist zusätzlich und konkurriert nicht mit bestehenden Wirtschaftsunternehmen. Aus diesem Grunde und aus Haftungsgründen üben wir auch keine Pflege-, PKW-, Transport- und Reinigungstätigkeiten aus.

Unser Angebot ist gemeinnützig und kostenlos. Alle Infos finden Sie unter [www.verbandshaus-hamburg.de/verein/aus-und-weiterbildung/agh-seniorenserviceplus](http://www.verbandshaus-hamburg.de/verein/aus-und-weiterbildung/agh-seniorenserviceplus).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Termine der Ortsverbände

### Angebot für alle OV's

9. Oktober, 18.30 Uhr: „Wege aus der Altersarmut“, Vortrag und Diskussion mit dem Landesvorsitzenden Klaus Wicher, SoVD-Beratungszentrum Harburg, Winsener Straße 13.

20. Oktober, 15 Uhr: Oktoberfest mit Musik, und bayrischen Spezialitäten, Preis: 10,50 Euro, Vereinsgaststätte Stellingen, Sportplatzring 47. Anmeldung bei Block, Tel.: 44 34 76 oder E-Mail: rainer.block@kabelmail.de.

26. Oktober, 14.30 Uhr: Besuch der Polizei-Sportshow in der Alsterdorfer Sporthalle. Info und Anmeldung bei Block, Tel.: 44 34 76 oder Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

30. Oktober, 18.30 Uhr: „Wege aus der Altersarmut“, Vortrag und Diskussion mit dem Landesvorsitzenden Klaus Wicher, Berufsförderungswerk BFW-Farmsen (Hansezimmer, Haus P), August-Krogmann-Str. 52.

16. Dezember, 17 Uhr: Weihnachtsgala in der Laeiszhalle. SoVD-Mitglieder erhalten vergünstigten Eintritt zu 13,50/22,50/27 Euro. Weitere Infos und Karten bei Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

### OV Altona-Nord

10. Oktober, 15 Uhr: „Sicherheit im Alter: Schutz vor Einbruch, Betrug und Diebstahl.“ Der Stadtteilpolizist informiert, Café Breitengrad, Gefionstr. 3.

### Treff Altengamme/Ochsenwerder

25. Oktober, 17.30 Uhr: Klaus Wicher, SoVD-Landesvorsitzender, informiert, „Zum Alten Bahnhof“, Odemanns Heck 5.

### Treff Heimfeld

16. Oktober, 17 Uhr: Oktoberfest im AWO Seniorentreff, Heimfelder Straße 41, Anmeldung erforderlich bei Bohn, Tel.: 0179/3985819.

### OV Barmbek-Nord

9. Oktober, 15 Uhr: Alles rund um das Thema „Gewaltprävention“, Bürgerhaus Barmbek, Lorichsstr. 28a.

### OV Bahrenfeld

25. Oktober, 15 Uhr: Fragen zum Thema Pflege beantwortet Uwe Seemann (Pflegestützpunkt Altona), Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyschweg 21/23.

### Treff Billstedt

11. Oktober, 15 Uhr: Gemütlicher Klönnachmittag mit Kaffee und Kuchen, AWO Seniorentreff im Billstedt Center, Lorenzenweg 2b.

### OV Bergstedt-Sasel

1. Oktober, 17 Uhr: Der Naturschutzbund Hamburg (NABU) informiert.

15. Oktober, 15 Uhr: Spielesachmittag.

Ort: Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

### OV Bramfeld/Farmsen

9. Oktober, 15 Uhr: „Neues aus der Hamburger Bürgerschaft“, Referentin: Regina Jäck (MdHB SPD), Max-Brauer-Haus, Hohnerredder 25.

### Treff Dulsberg

17. Oktober, 16.30 Uhr: Offener Stadtteiltreff mit Kaffee und Kuchen, Marktmeistehäuschen, Elsässer Straße (gegenüber Eulenkamp 1).

### OV Eimsbüttel

4. Oktober, 16 Uhr: Herr Cieluch-Eck (Geschäftsführer Lange Aktiv Bleiben gGmbH), informiert über aktuelle Themen, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

27. Oktober: Tagesfahrt in die Festhalle Kutenholz.

**Vorschau:** 1. November, 16 Uhr: „Gegen das Vergessen“, Antikriegslieder und -gedichte mit Uwe Levien und Liane Rathke, Vereinsgaststätte Stellingen, Sportplatzring 47.

8. November: Tagesfahrt nach Weddingstedt/Büsum.

Info und Anmeldung bei Block, Tel.: 44 34 76.

### OV Iserbrook/Finkenwerder

12. Oktober, 15 Uhr: Uwe Grund (2. Vorsitzender des Hamburger Hospiz e. V.) informiert, Restaurant „Zorbas“, Heidrehmen 23.

27. Oktober: Tagesfahrt in die Festhalle Kutenholz.

**Vorschau:** 8. November: Tagesfahrt nach Weddingstedt/Büsum.

Info und Anmeldung bei Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

### OV Langenhorn

19. Oktober, 14 Uhr: „Was gibt es Neues in Langenhorn?“, der Bürgernahe Beamte vom

### Premiere in Steilshoop

## Frühstückstreff

Zum ersten Mal lud der Landesverband zum „Offenen Frühstückstreff“ ein und zahlreiche Steilshooper folgten der Einladung. Bei Kaffee und belegten Brötchen stellte Landesvorstandsmitglied Werner Rowold die Arbeit des Verbandes vor. Auch SoVD-Kooperationspartnerin Christine Worch, die das Projekt KULTURISTENHOCH2 ins Leben gerufen hat, nutzte die Gelegenheit, ihr Angebot vorzustellen. Für die musikalische Untermalung sorgte mit Oldies und Hamburgischem der „Barde Heinz“.

Polizeikommissariat 34 berichtet, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41.

27. Oktober: Tagesfahrt nach Immenstedt. Info und Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

### OV Lurup/Osdorf

19. Oktober, 16 Uhr: „Hilfe für Opfer von Straftaten“, Holger Meyer (Weisser Ring) informiert, AWO Seniorentreff, Bürgerhaus Bornheide, Pavillon 5 (orange), Bornheide 76e.

23. Oktober, 16 Uhr: Der Stadtteilpolizist berichtet zu aktuellen Sicherheitsfragen, Sportlerheim des SV Lurup, Flurstraße 7.

### OV Marmstorf

3. Oktober, 11 Uhr: Oktoberfest im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

11. Oktober: Tagesfahrt nach Kalifornien.

17. Oktober, 16 Uhr: Der Harburger Pflegestützpunkt informiert zum Thema Pflege, Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

Info und Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

### OV Niendorf/Schnelsen

4. Oktober, 10.30-12.30 Uhr: „Sprechstunde zur Marktzeit“, Garstedter Weg 13.

11. Oktober, 16 Uhr: Herr Schmidt-Medvedev referiert zu einem aktuellen Thema, AWO-Aktivtreff Niendorf (barrierefrei), Tibarg 1b.

23. Oktober: Besichtigung des Zoll-Museum (Eintrittsgeld!). Info und Anmeldung bei Burkard, Tel.: 5 55 38 21.

### Treff Ottensen/Groß Flottbek

24. Oktober, 15 Uhr: Klönnachmittag mit Bingo, DRK Seniorentreff, Holstenring 6.

### OV Rahlstedt

16. Oktober, 15 Uhr: Bingonachmittag, Sozialer Dienst Karin Kaiser, „Hameister Haus“, Rahlstedter Str. 187a.

### Treff Rothenburgsort

10. Oktober, 15 Uhr: Gemütlicher Klönnachmittag mit Kaffee und Kuchen, AWO-Seniorentreff Rothenburgsort, Rothenburgsorter Marktplatz 5.

### Treff Süderelbe

9. Oktober, 16 Uhr: Aktuelle gesundheitspolitische Themen, Referent: Uwe Werner (Kranken- und Pflegeversicherung), Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

### OV Volksdorf

9. Oktober, 16 Uhr: Bingonachmittag.

23. Oktober, 16 Uhr: Spielesachmittag.

Ort: Restaurant Dubrovnik, Am Luisenhof 1.

11. November, 12 Uhr: Martinsgansessen im Landhaus Ohlstedt. Info und Anmeldung bei Nommensen, Tel.: 6 40 32 62.

### Treff Wilhelmsburg

18. Oktober, 18 Uhr: Gemütlicher Klönnabend, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20.

### OV Wilstorf

10. Oktober, 16 Uhr: „Hilfen, die den Alltag erleichtern“, Doris Jepsen informiert, „Zur Außenmühle“, Vinzenzweg 20.

### OV Winterhude

Der künftige Versammlungsort für die regelmäßigen Treffen steht leider noch nicht fest. Alle Mitglieder werden per Rundbrief rechtzeitig informiert. Wir bitten um Entschuldigung und Verständnis.

## Sozialrechtsberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät diese in allen Fragen des Sozialrechts. Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide.

So erreichen Sie uns: Tel.: 040/6116070, Fax: 040/61160750, E-Mail: info@sovd-hh.de.

### Hier sind wir für Sie vor Ort:

- **Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg.** Montags bis mittwochs jeweils 9-16 Uhr, donnerstags 9-18 Uhr und freitags 9-14 Uhr.
- **Luruper Hauptstraße 149,** 22547 Hamburg (gegenüber Eckhoffplatz). Dienstags bis donnerstags jeweils 10-12 Uhr und 14-16 Uhr.
- **August-Krogmann-Straße 52,** im Berufsförderungswerk (Haus W, Raum 34, Erdgeschoss), 22159 Hamburg. Montags und freitags jeweils 10-12 Uhr.
- **Winsener Straße 13,** 21077 Hamburg. Montags und mittwochs jeweils 10-12 Uhr, donnerstags 14.30-17.30 Uhr.
- **Tangstedter Landstraße 41,** im Bürgerhaus Langenhorn, 22415 Hamburg. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- **Gefionstraße 3,** im Bürgertreff in Altona (BIB), 22769 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-16 Uhr.
- **Alte Holstenstraße 30,** im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10-12 Uhr.
- **Serrahnstraße 1,** im DGB-Zentrum Bergedorf, 21029 Hamburg. Dienstags 14.30-16.30 Uhr (am 1. und 3. Dienstag erfolgt die Beratung auch in türkischer Sprache).

## Die Angehörigenschule

### ... Beratungszentrum Barmbek, Pestalozzistraße 38

26. Oktober, 9.30-12.30 Uhr: Orientierungskurs „Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Wer soll das bezahlen?“.

26. Oktober, 13-14 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

### ... im Beratungszentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 149

15. Oktober, 15-16 Uhr: „Fit für die häusliche Pflege“.

15. Oktober, 16-19 Uhr: Orientierungskurs Demenz „Was heißt denn hier Demenz?“.

### ... im Beratungszentrum Harburg, Winsener Straße 13.

29. Oktober, 15-16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 6116070, oder per E-Mail an: info@sovd-hh.de.